

Tätigkeitsbericht 2022

BOA e.V. Selbsthilfe für Menschen mit Suchtproblemen

Inhaltsverzeichnis

1. Was wir tun
2. Wer wir sind
3. Verein, Mitglieder, Vorstand
4. Personal, Organisation
5. Netzwerk
6. Gremien, Interessensvertretungen
7. Leitgedanken und Selbstverständnis unserer Arbeit
8. Barrierefreiheit, Diversität, Interkulturelle Öffnung
9. Selbsthilfegruppen
10. Veranstaltungen
11. Öffentlichkeitsarbeit
12. Finanzen
13. Impressum und Kontakt

1. Was wir tun

Probleme mit Alkohol, Illegalen Substanzen oder Medikamenten?
BOA e.V. organisiert Selbsthilfegruppen (SHG) für Menschen mit Suchtproblemen.
Seit über 20 Jahren.

Der Name ist Programm. **BOA** steht für

Begegnung

Bei uns begegnen sich Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht und eine wichtige Entscheidung getroffen haben: **So geht es nicht weiter!**

Orientierung

In unseren Dialoggruppen teilen wir unsere Erfahrungen und Erkenntnisse.
Wir geben uns gegenseitig Orientierung, wo wir stehen und wo wir hinwollen.

Anfang

Wir unterstützen uns, neue Wege zu gehen und unabhängig zu werden von Alkohol, Illegalen Substanzen und Medikamenten. **Das ist der Anfang.**

2. Wer wir sind

BOA e.V. wurde 1980 (unter dem Namen „Drogenberatungsstelle Tiergarten e.V.“) als Träger der professionellen Drogen- und Suchthilfe gegründet. Seit 1999 wurden ergänzende Angebote für Selbsthilfegruppen und -aktivitäten entwickelt und bereitgestellt. Bis 2006 unterhielt der Träger eine Vielzahl von Einrichtungen zur Beratung, Betreuung und beruflichen Wiedereingliederung.

Im Rahmen einer Fusion von wesentlichen Betriebsteilen mit anderen Trägern der Suchthilfe wurden 2006 die professionell betriebenen Angebote und Einrichtungen von BOA e.V. in die vista gGmbH – Verbund für integrative soziale und therapeutische Arbeit überführt.

BOA e.V. konzentriert sich seitdem satzungsgemäß auf die Förderung der Selbsthilfe. Das Ziel ist der regionale wie überregionale Ausbau von Selbsthilfeangeboten für Menschen mit Suchtproblemen. Dabei kooperiert BOA e.V. in einem breiten Netzwerk mit relevanten Leistungserbringern und Sozialleistungsträgern.

3. Verein, Mitglieder, Vorstand

Auf der BOA Mitgliederversammlung (MV) am 04.07.2022 wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die Mitgliederversammlung dankte dem Vorstand für die sehr gute Arbeit, insbesondere Michael Haberkorn, der die Selbsthilfegruppen als Ansprechpartner und gegenüber den Kostenträgern seit Jahren unterstützt und begleitet.

Die TOP der MV waren:

1. Regularien
2. Protokoll MV 2021
3. Jahresabschluss 2021
4. Entlastung des Vorstandes
5. Tätigkeitsbericht 2021
6. Ausblick
7. Verschiedenes

4. Personal, Organisation

Im Rahmen der Organisationsförderung beschäftigt BOA e.V. einen Koordinator. Dieser moderiert und betreut die Selbsthilfegruppen sowie die diversen Aktivitäten, wie in diesem und den Tätigkeitsberichten der Selbsthilfegruppen beschrieben. Mit dem Vorstand von BOA e.V. erfolgen regelmäßige Treffen zur Reflexion seiner Tätigkeit.

Nach Corona-bedingter Pausierung soll in 2023 wieder mindestens ein*e Gruppenleiter*in extern zum*r Sucht- helfer*in ausgebildet werden. So will der Verein - wie schon in der Vergangenheit - sicherstellen, dass innerhalb der Selbsthilfegruppen die fachliche Kompetenz gewährleistet wird.

Der Vorstand von BOA e.V. arbeitet ehrenamtlich.

5. Netzwerk

Mit folgenden Einrichtungen bestehen u.a. Kooperationen:

- DRK Kliniken Berlin Mitte, Berlin-Wedding
- Jüdisches Krankenhaus, Berlin-Wedding
- Martin Gropius Krankenhaus, Eberswalde
- St. Joseph-Krankenhaus, Berlin-Weißensee
- Selbsthilfe-, Kontakt und Beratungsstelle Marzahn-Hellersdorf, Berlin-Marzahn
- Stadtteilzentrum Weißensee (FreiZeitHaus e.V.) (Weißensee)
- Tannenhof Berlin-Brandenburg, Wilmersdorf
- vista Berlin, diverse Standorte und Einrichtungen berlinweit
- ZIK – zuhause im Kiez, Berlin-Kreuzberg

Von einer guten Zusammenarbeit zwischen der Suchtselbsthilfe und Akteuren der professionellen Suchthilfe profitieren erfahrungsgemäß alle Seiten.

Neue Teilnehmer*innen der SHG werden in erster Linie durch Vermittlung aus diesem Netzwerk oder über Werbung (Homepage, Flyer) gewonnen.

6. Gremien, Interessensvertretungen

BOA e.V. ist ständiges Mitglied im Klinikbeirat der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Mitte der Charité – Universitätsmedizin Berlin (Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz). Im Beirat vertreten wir die Interessen und Perspektiven von Substanzabhängigen.

Auf Einladung der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung ist BOA e.V. seit Herbst 2021 Beiratsmitglied im Projekt „Entwicklung einer Landesstrategie Sucht im Land Berlin“.

Auf Einladung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Mitte der Charité – Universitätsmedizin Berlin erwägt BOA e.V. beginnend mit dem Frühjahr 2023 eine Beiratsmitgliedschaft im Deutschen Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG).

Für mehrere öffentlich geförderte Forschungsvorhaben im Antragsverfahren hat BOA e.V. fachliche Unterstützung im Sinne von „Erfahrungsexpertise“ zugesagt.

7. Leitgedanken und Selbstverständnis unserer Arbeit

BOA e.V. bietet Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen, mit unterschiedlich konsumierten Substanzen (Alkohol, Illegale Substanzen, Medikamente), die sich zu einer ihre körperliche und seelische Gesundheit erhaltenden bzw. wiederherzustellenden Lebensweise entschlossen haben, eine Möglichkeit für gemeinsame Gruppengespräche und Erlebnismöglichkeiten, um diese Abstinenzbereitschaft in ihrem Alltagsleben dauerhaft erhalten zu können.

Angeboten werden offene Gruppen, Gruppen mit Anleitung und halboffene Gruppen mit Anmeldung. Die Gruppen finden wöchentlich statt, in der Regel auch an Feiertagen.

Für alle Gruppen gilt Punktabstinenz. Nüchternes Erscheinen wird vorausgesetzt.

Die BOA Selbsthilfegruppen (SHG) haben sich folgendes Selbstverständnis gegeben:

- Alle BOA SHG sind Dialoggruppen.
 - Wir bleiben beim Thema: Nüchternheit und Cleansein, Konsum, Selbstentwicklung.
 - Die BOA SHG arbeiten grundsätzlich substanzübergreifend.
 - Wir sind offen für jede*n, unabhängig von Geschlecht und Gender, Ethnie, Glaubensvorstellung und Biografie.
 - Anonymität und Verschwiegenheit sind für uns selbstverständlich.
 - Der Besuch der BOA SHG ist kostenfrei.
- Am Ende der Gruppen sammeln wir unsere Gedanken – kein Geld.

Mit Hilfe der Organisationsförderung soll das bestehende Angebot der Selbsthilfegruppen stabil gehalten sowie weiter ausgebaut werden (s. www.boa-berlin.de).

Zentrale Anliegen der beantragten Organisationsförderung sind

- die Pflege der Gruppenarbeit durch Fortbildungen und Gruppenleiterschulungen, die im Rahmen der Selbsthilfegruppen-Förderung nicht förderfähig sind,
- die Pflege der internen Organisation durch konzentrierte Moderation und Koordinierungsarbeit,
- die Pflege der Öffentlichkeitsarbeit und allgemeinen Präsenz sowie
- der Aufbau und die Pflege eines Netzwerkes, in dem Teilnehmer*innen der BOA Selbsthilfegruppen bei Bedarf unkompliziert Anschluss an die professionelle Suchthilfe finden und Mitarbeiter*innen der professionellen Suchthilfe ihre Klienten*innen gezielt in unsere Selbsthilfegruppen vermitteln können.

8. Barrierefreiheit, Diversität, Interkulturelle Öffnung

Da die SHG von BOA nicht in eigenen Räumlichkeiten, sondern in Räumlichkeiten von Partnern aus dem Netzwerk stattfinden, haben wir auf die barrierefreien Zugangsmöglichkeiten zu den Gruppen wenig Einfluss. Daher sind nicht alle Gruppenräume bspw. für Rollstuhlfahrer*innen geeignet. Im Rahmen des Projekts „Qualitätsgesicherte Homepage“ wurden 2022 erhebliche Verbesserungen zur barrierefreien Nutzung unserer Homepage durch Menschen mit Seheinschränkungen umgesetzt.

Nicht zuletzt weil auch Suchterkrankungen noch heute mit erheblichen Stigmatisierungen in der Gesellschaft verbunden sind, gehört es zum unbedingten Selbstverständnis von BOA e.V. und den SHG, dass unsere Arbeit und unsere Gruppen niedrigschwellig, sensibel und hochinklusiv sind. Wie bereits erwähnt, werden unsere Gruppen von Menschen unabhängig von Geschlecht und Gender, Ethnie, Glaubensvorstellung und Biografie besucht.

Die einzige „Zugangsvoraussetzung“ ist nüchternes Erscheinen (Punktabstinenz).

Um spezifischen Bedürfnissen von Frauen gerecht zu werden, die im Zusammenhang mit ihrer Suchterkrankung oftmals auch (sexualisierte) Gewalt von Männern erfahren haben, bieten wir am Standort Prenzlauer Berg wöchentliche eine Frauengruppe an.

Queer lebende Menschen gehören bei uns sowohl in der Gruppenleitung als auch im Teilnehmerkreis zur selbstverständlichen Gemeinschaft.

Ebenso bieten wir Menschen aus allen Kulturkreisen und Ethnien einen geschützten Raum für die Teilnahme an unserer Gruppenarbeit. Da alle BOA SHG in deutscher Sprache stattfinden, sind wir hier allerdings in erster Linie für Teilnehmer*innen interessant, die bereits erste „sprachliche Barrieren“ überwunden haben. Fremdsprachige Interessierte unterstützen wir bei der Suche nach einer passenden Gruppe anderer Organisationen.

9. Selbsthilfegruppen

Für 2023 bietet BOA e.V. insgesamt 12 regelmäßige Selbsthilfegruppen an, d.h. wir konnten zwei weitere Gruppen (Kreuzberg und Wilmersdorf) aufbauen.

Niedrigschwellige Angebote und kurze Wege: Alle BOA Selbsthilfegruppen finden in Räumlichkeiten von Einrichtungen der professionellen Suchthilfe statt.

Grundsätzlich gilt für uns: Für ein Gelingen der Gruppenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie Fortbildungsarbeit ist das wertschätzende Miteinander der Koordination sowie der Moderation der Selbsthilfegruppen/-Gruppenleiter*innen von zentraler Bedeutung. Nur auf mehrere Schultern verteilt funktioniert unsere rein ehrenamtlich durchgeführte Gruppen- und Vereinsarbeit erfolgreich.

Die Tätigkeitsberichte der einzelnen Gruppen sind online verfügbar unter <https://boa-berlin.de/die-selbsthilfegruppen-shg/infothek>.

10. Veranstaltungen

Gruppenübergreifende Aktivitäten und Austausch innerhalb der Gruppenleitungen (GL)

Die GL der BOA SHG und deren Stellvertreter*innen treffen sich regelmäßig, jedoch mindestens im Abstand von 6 Wochen zu einem Erfahrungsaustausch. Neben der Besprechung der jeweiligen Gruppensituationen und der Diskussion von guten und weniger guten Erfahrungen geht es auch um die Klärung organisatorischer Punkte wie Weiterbildung, Veranstaltungen, Werbung etc. Mit der Leiterin der Ambulanten Suchtberatung Pankow (vista gGmbH) findet im Rahmen dieser Treffen auch ein Austausch mit der professionellen Suchthilfe statt. BOA e.V. ist regelmäßig durch den Vorstand vertreten.

Zusammenarbeit mit der professionellen Suchthilfe

In 2023 werden Teilnehmer*innen der SHG nach Möglichkeit wieder in Einrichtungen der professionellen Suchthilfe (Beratung, Entgiftung, Entwöhnung, Wohnprojekte) über das spezielle Gruppenangebot von BOA e.V. sowie die Suchtselbsthilfe im Allgemeinen informieren. Corona-bedingt haben diese Aktivitäten in 2022 nicht flächendeckend stattfinden können. Es bleibt abzuwarten, ob diese Aktivitäten in 2023 erneut regelmäßig stattfinden und so einen Beitrag leisten können, Interessierte zum Besuch einer unserer oder auch anderer SHG zu motivieren.

Weiterbildung, Veranstaltungen

Generell wird allen BOA Teilnehmer*innen angeboten, Seminare etc. aus den Angeboten von z.B. sekis, fdr oder der Landesstelle Berlin für Suchtfragen zu besuchen. Die Sucht-Selbsthilfe-Tagung der Landesstelle beispielsweise wird auch 2023 für viele Menschen ein fester Termin sein. Den GL sowie dem Koordinator der SHG sollen bei Bedarf der Besuch von aufgabenspezifischen Fortbildungen, Fachtagungen/-kongressen usw. ermöglicht werden. Es soll darüber hinaus in 2023 mindestens wieder eine BOA-individuelle Inhouse-Veranstaltung mit externer Unterstützung/Moderation angeboten werden. Die Veranstaltung (Vortrag, Seminar) ist üblicherweise offen für die gesamte BOA Gemeinschaft.

11. Öffentlichkeitsarbeit

In den o.g. Einrichtungen aus dem Netzwerk sowie an weiteren relevanten Stellen liegen aktuelle Flyer mit dem Gruppenangebot von BOA e.V. aus. Einträge in relevanten Datenbanken und Verzeichnissen werden laufend aktualisiert. Unsere Website (www.boa-berlin.de) wird stetig weiterentwickelt und orientiert sich u.a. an den Vorgaben des „Modul Qualitätsgesicherte Homepage bei Selbsthilfeorganisationen“. Hier wurden BOA e.V. zuletzt erhebliche Verbesserungen u.a. in den Bereichen Barrierefreiheit und Datenschutz bescheinigt (Siegel 2022).

12. Finanzen

Der Verein erhält Zuwendungen aus unterschiedlichen Programmen.
Für das Förderjahr 2022 erhielten wir folgende Beträge:

- **Landesamts für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) Berlin**
7.598,00 Euro aus dem Integrierten Gesundheitsprogramm (IGP)
- **BKK Landesverband Mitte**
10.000,00Euro Organisationsförderung (Pauschalförderung)
- **AOK Nordost**
4.395,26Euro Gruppenförderung (kassenindividuelle Projektförderung)
für die BOA SHG in Berlin
- **Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)**
200,00Euro Gruppenförderung (kassenindividuelle Projektförderung)
für die BOA SHG in Brandenburg

13. Impressum und Kontakt

Inhaltlich verantwortlich

BOA e.V.
c/o vista gGmbH
Donaustr. 83
12043 Berlin

Vertreten durch den Vorstand
Michael Haberkorn

Kontakt
Telefon 0151 40 37 82 34
info@boa-berlin.de
www.boa-berlin.de